

Anzeiger

für das Amt Britz-Chorin-Oderberg

5. Jahrgang

Britz, den 27. September 2013

Ausgabe 9/2013

Amtsjugendpokalentscheid
in Golzow



Seite 4

Wildniscamp
nahe dem Parsteiner See



Seite 11

1000 Kalksandsteine für
Mensch Brodowin e.V.



Seite 14



Wunsch-Ballons stiegen auf Ein gelungenes Fest zum 50. Geburtstag

Unsere Schule ist jetzt 50 Jahre „alt“. Für uns Kinder, für die Lehrer/innen, die Schulleiterin, die Sekretärin, den Hausmeister, die Elternsprecher/innen, für alle aktiven Unterstützer und für die „Ehemaligen“ der Schule war das ein Grund zum Feiern. Am Freitag, dem 6. September 2013, war es endlich soweit.

Pünktlich um zehn Uhr gab Fr. Siedler den „Startschuss“ für das Kinderfest.

Alle Schulanfänger, 3 Kinder jeder Klasse und sie selbst standen mit je einem Wunsch-

ballon auf der Bühne. Alle zählten von zehn rückwärts und ließen so die Ballons mit guten Wünschen für die Schule gleichzeitig steigen. Manche Kinder und auch Erwachsene bekamen eine Gänsehaut. Ulf, der Spielmann, sorgte mit seinem Programm auch bei unseren jüngsten Gästen, den Kita-Kindern, für die richtige Stimmung. Jeder kam voll auf seine Kosten. Auf dem Fußballplatz standen eine Hüpfburg und ein Kletterberg.

Fortsetzung auf Seite 5

In dieser Ausgabe: Lokales, Hinweise auf kulturelle Veranstaltungen, Service von A bis Z, Rathausinformationen

Treffen zum EU-Projekt „Kommunaler Brand- und Katastrophenschutz im Vergleich“

Feuerwehren und Amtsverwaltung zu Besuch in der Partnergemeinde Bedzino



Tradition der jährlichen Arbeitstreffen fortgesetzt

Vom 6. bis 8. September fand in Bedzino/Westpommern ein Verwaltungstreffen der besonderen Art statt. Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren aus dem Amtsbereich Britz-Chorin-Oderberg, Bürgermeister und Mitarbeiter der Verwaltung trafen sich in Bedzino/ Polen mit Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, Mitarbeitern und Führungskräften der Verwaltung der Landgemeinde Bedzino zum Erfahrungsaustausch zur Thematik „Kommunaler Brand- und Katastrophenschutz im Vergleich“.

Dieses Projekt wird durch die Europäische Union aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung unterstützt - Programm INTERREG IV A (Fonds für kleine Projekte der Euroregion Pomerania).

Bedzino liegt in der Nähe von Kolobrzeg (Kolberg), gehörend zur westpommerschen Woiwodschaft. Zur Landgemeinde (Gmina) Bedzino gehören 46 Ortschaften, die 24 Ortsteilen (Schulzenamt/Schulzenämter) zugeordnet sind. Das Dorf Bedzino ist heute Amtssitz der Landgemeinde Bedzino im Nordwesten des Powiat (Landkreis) Koszalin der

Woiwodschaft Westpommern. Die Gmina umfasst eine Fläche von 180,92 km² und die Gemeinde hat ca. 9.300 Einwohner.

S. Spann

Feuerwehr in Mscice mit neuem Fahrzeugpark

Acht Kameraden und zwei Kameradinnen aus den Einheiten Senftenhütte, Brodwin, Neuehütte und der Ortswehr Hohenfinow konnten sich vor Ort von den Gegebenheiten in und um die Feuerwehr der Gemeinde Bedzino ein Bild machen, ihre eigenen Feuerwehrausstattungen mit denen der polnischen Kameraden vergleichen und in Gesprächen Gemeinsamkeiten und Unterschiede ausmachen.

Ganz besonderen Eindruck hinterließen dabei sicherlich die nagelneuen, EU-geförderten Feuerwehrfahrzeuge der Feuerwehr in Mscice.

Wie sich im Seminar herausstellte unterscheiden sich die Strukturen des Brand- und Katastrophenschutzes in der Gemeinde Bedzino und im Amt Britz-Chorin-Oderberg im Wesentlichen nicht. Auch in der Gemeinde Bedzino sind die typischen kleinen Feuerwehrgebäude mit der entsprechenden Grundausrüstung vorherrschend.



Auch wenn viele kleine Feuerwehren besichtigt wurden, war der Besuch der Berufsfeuerwehr in Koszalin (Köslin) dann doch eine Art Höhepunkt. Nicht nur, dass man die deutschen Kameraden bis ins Herzstück, die Zentra-

le Einsatzleitstelle, vordringen ließ. Die hier gezeigten Fahrzeuge waren von Größe und Bestückung um einiges größer als bisher Gesehenes und vor allem für Katastrophen wie z. B. Chemieunfälle ausgerüstet. Besonders beeindruckend war ein Löschwassertanker mit einem Fassungsvermögen von 20.000 Litern.

Mit Hilfe der Dolmetscherin und eines in Polen geborenen Kameraden unsererseits konnten Fragen zu den Geräten, Fahrzeugen, Einsatzplänen und Einsatzbereichen gestellt und beantwortet werden und es entstand ein reger Erfahrungsaustausch.

Gegenbesuch der Feuerwehr Bedzino im Amtsbereich vom 11. bis 13. Oktober

Bei all den Fachgesprächen blieb aber auch noch ausreichend Zeit für Kulturelles. Eine Schifffahrt auf der Ostsee und durch den Hafen von Kolberg und der abendliche Besuch des Erntefestes in Bedzino als Ehrengäste ließen einen persönlichen Gedankenaustausch mit unseren polnischen Freunden zu. Und wie immer beeindruckte uns vor allem die herzliche Gastfreundschaft der Kameraden und Kollegen aus Bedzino.

Vom 11. bis 13. Oktober kommt es nun zum Gegenbesuch der polnischen Kameraden im Amt Britz-Chorin-Oderberg. Und auch bei diesem wird es um das Thema „Brand- und Katastrophenschutz“ gehen, wobei die Programmschwerpunkte beim Katastrophenschutz und insbesondere Hochwasserschutz liegen werden. Die Vorfreude auf ein Wiedersehen und damit die Fortsetzung dieser vorbildlichen Partnerschaft ist auf beiden Seiten groß.

*Ihr Ulrich Hehenkamp
Amtsdirektor*

Danksagung anlässlich unseres 50-jährigen Schuljubiläums

Viele halfen, das Fest zu gestalten

Leider lässt sich eine wahrhafte Dankbarkeit mit Worten nicht ausdrücken.
Johann Wolfgang von Goethe

Am 6. September feierten wir das 50-jährige Bestehen der Schule Britz. (Siehe Seite 1)

Bei allen Aktivitäten haben wir sehr viel Unterstützung durch Gewerbetreibende, Vereine, Privatpersonen, den Schulträger und die Gemeinden des Einzugsbereiches Britz und Chorin erhalten.

Wir sagen Danke für die Unterstützung durch Sachspenden, Hilfeleistungen und Geldspenden.

Der Dank geht an: Amt Britz-Chorin-Oderberg, Gemeinde Chorin, Gemeinde Britz, Privatbäckerei Wiese, Landgasthof Britz, Partyservice Rogolin, Fleischerei Mai, Floristik Krabbe, Vch-Hotel, Haus Chorin, Herrn Hübner - Chorin Verein e.V., Sparkasse Barnim, Ökodorf Brodowin, EWG Eberswalder Wurst GmbH Britz, „Kardinal Ignacego Jeza“ Schule in Tymien, Firma Kurt Wrensch, FSV Fortuna Britz 90 e.V, Barnimer Busgesellschaft, Firma Alexander Barz - Maler- & Fußboden, Frau Heike Dziubany-Bermel, Seniorenclub Britz e.V., Firma Bernd Bischoff - Heizung Sanitär, Herrn Siegfried Wolfram, Frau Monika Plieske, Förderverein Grundschule Oderberg e.V., Herrn Jan Engel, Herrn Dr. Adler, Frau Anke Pörschke, Frau Gertrud Krabbe, Frau Bri-

gitte und Herrn Werner Reibeholz, Frau Rosemarie Feige – Lebensmittelhandel, Torsten Kempert – Elektromeister, Firma Platz GmbH, Förderverein Max-Kienitz-Schule Britz, Frau Gisela und Herrn Udo Heyn, Frau Sieghild und Herrn Werner Hesse, Frau Norma Schröder, Herrn Willi Vandamme, Fortuna Britz – Abteilung Billard, Frau Regine Geißler, Frau Gründel – Musikschule Fröhlich, Frau Heike Ansorge, Frau Gerlinde Schneider, Frau Kerstin Pahl, Frau Monika Trapp, Frau Hildegard Heise, Herrn Dietmar Discher, Frau Jutta Gerbrecht & Herrn Siegfried Hartwig, Frau Helga Steinicke, Herrn Dr. Luthardt, Frau Monika Hartwig, Firma Top-Fotografie, Herrn Meier - Agrar-GmbH, die Kitas der Gemeinden Chorin & Britz, 3 Firma Buse – Autoelektrik, Frau Danies - Haar Schmiede Britz. Auch allen ungenannten Förderern gilt unser Dank.

Für die Hilfe beim Kinderfest danken wir dem Britzer Heimatkundeverein e.V, der FFW Britz, dem Angelverein Britz, der Filzwerkstatt Chorin, den Erziehern des Hortes „Britzer Strolche“, der Naturwacht Chorin, der Jugendkoordinatorin Frau Erdmann, dem Jugendförderer Herrn Grunow und den vielen Eltern. Wir sind unserem Ziel, einem grünen Klassenzimmer, näher gekommen.

S. Sieder
Schulleiterin



Inhaltsverzeichnis

Was gibt's Neues?	
• Treffen zum EU-Projekt	Seite 2

Lokales	
• Danksagung Schule Britz	Seite 3
• Amtsjugendpokalausscheid	Seite 4
• Sight-Seeing und viel mehr	Seite 5
• Binnenschiffahrtsmuseum	Seite 6
• Sport frei	Seite 11
• Wildniscamp	Seite 11
• Einladung Förderverein Schule Britz	Seite 11
• Obstwiese Fest	Seite 12
• Herbstprogramm Gewächshaus	Seite 12
• Britzer Senioren-Ausflug	Seite 12
• Landfrauen Serwest – Ein Tag so wunderschön	Seite 13
• 1000 Kalksandsteine bereiten Freude	Seite 14

Kulturelles	
• Veranstaltungskalender	Seite 8
• Service von A-Z	Seite 10
• Herrschaft und Architektur – Die Zisterzienser in Nordostdeutschland	Seite 11

Rathausinformationen	
• Herbstzeit ist Laubzeit	Seite 14
• Sitzungskalender Oktober	Seite 14
• II. Wettbewerb Regionaltypisches Bauen	Seite 15

Amtsjugendpokalausscheid 2013 der Jugendfeuerwehren bot fairen Wettkampf

Sieben Mannschaften dabei – auf Platz 1 die Kameraden aus Britz

Am letzten Sonnabend im August trafen sich Vertreter der Jugendfeuerwehren unseres Amtes, um sich im fairen Wettkampf zu messen. Treffpunkt für alle Teilnehmer war die Feuerwehr Golzow. Als alle Jugendwehren eingetroffen waren, hieß es antreten. Der Amtsjugendwart Kamerad Karl-Heinz Bruschat begrüßte alle Teilnehmer und Gäste sowie die Vertreterin des Amtes Frau Spann, Fachdienstleiterin im Bereich Bürgerservice/Ordnung, den Vorsitzenden des Amtsausschusses Herrn Horst sowie den Kreisjugendwart Kamerad Michel Göhrke, die es sich nicht nehmen ließen, die Kinder und Jugendlichen zu begrüßen und zu einem fairen Wettkampf aufzurufen. Danach wurde die Startfolge der gemeldeten Mannschaften ausgelost, wobei es hier eine Besonderheit gab. Unter den 7 gemeldeten Mannschaften, gab es eine, die nur mit Mädchen besetzt war, ansonsten waren es Jungen bzw. gemischte Jungen/Mädchen Mannschaften.

Es nahmen folgende Mannschaften teil:

- Mädchen Liepe
- Jungen Sandkrug/Neuehütte
- Parstein
- Oderberg
- Golzow/Liepe
- Brodowin/Serwest
- Britz

Nachdem die Wettkampfbedingungen nochmals bekannt gegeben wurden, begaben sich alle Mannschaften auf den Sportplatz. Hier waren die Startbahnen mit den dazugehörigen abzulegenden Prüfungen aufgebaut. Zuerst wurden zwei Läufe in der Gruppenstaffette durchgeführt. Jede Mannschaft setzte sich aus 7 Wettkämpfer zusammen, alle waren hoch motiviert und wollten zeigen, was sie beim Training gelernt haben. Dass auch mal ein Handgriff daneben ging oder ein Teilnehmer auf der Bahn zu Fall kam, tat dem Wettkampf keinen Abbruch. Da es nur eine Mädchen-Mann-



schaft gab, durfte diese als erste starten. Als alle Mannschaften die zwei Läufe absolviert hatten, wurde Mittagspause gemacht und alle konnten sich an der Feuerwehr mit einem leckeren Mittagessen, das von den Mitarbeitern der Johanniter gekocht wurde, stärken. Nachdem sich alle ausgeruht hatten, wurden die Mannschaften zur nächsten Prüfung gerufen, die jetzt hieß „Löschangriff nass“. Auch jetzt konnte man in den Gesichtern der Wettkämpfer die Anspannung und den Ehrgeiz ablesen, hier ihr Bestes zu geben. Nach Abschluss der beiden Läufe zogen sich die Wettkampfschiedsrichter zurück, um die Auswertung und Platzierung der Mannschaften vorzunehmen. Dabei gab es folgende Ergebnisse:

- Platz 1
Jugendfeuerwehr Britz, 3 Punkte
Wanderpokal des Amtes
- Platz 2
Jugendfeuerwehr Oderberg, 4 Punkte
- Platz 3
Jugendfeuerwehr Sandkrug/Neuehütte, 7 Punkte
- Platz 4
Jugendfeuerwehr Parstein, 8 Punkte

- Platz 5
Jugendfeuerwehr
Golzow/Liepe, 8 Punkte
- Platz 6
Jugendfeuerwehr
Brodowin/Serwest, 12 Punkte

Die Mädchenmannschaft Liepe kam mit 3 Punkten auf Platz 1 und erhielt den Wanderpokal des Amtes.

Glücklich nahmen die Platzierten die Auszeichnung mit einem Pokal bzw. Urkunden entgegen.

Mit dem Antreten der Teilnehmer und Dankesworten des Amtsjugendfeuerwehrwart wurde der Wettkampf beendet.

An dieser Stelle ein Dank an die Feuerwehr Golzow für die Gastfreundschaft, an den Sportverein Golzow für die Nutzung des Sportplatzes, an die Johanniter für die gute Versorgung vor Ort, an den Kreisfeuerwehrverband für die Unterstützung mit dem Brandschutzmobil, an alle Wettkämpfer und Begleiter und an das zahlreiche Publikum.

*Bärbel Ruh
Stützpunktfeuerwehr Oderberg*



Sightseeing in Berlin und noch viel mehr

Dank für die gelungene Organisation

Die Sommerpause ist nun auch für uns Mitglieder des Britzer Heimatkundevereins vorbei. Natürlich ist klar, dass wir auch in den Sommermonaten nicht untätig herumsaßen. Es steht ja schließlich wieder so einiges am Jahresende an, das vorbereitet sein will. Aber ruhiger haben wir es trotzdem angehen lassen.

Außer Uwe Kosanke. Er organisierte wieder fleißig, mit seinem hervorragenden Talent für solche Dinge, unsere Vereinsfahrt zu Beginn der letzten Jahresrunde. Diesmal ging es am 31. August 2013 direkt in unsere Hauptstadt.

Bei herrlichem Sonnenschein genossen wir eine 4-stündige Brückenfahrt und entdeckten so von der Spree und dem Landwehrkanal aus Berlin einmal auf ganz andere Weise. Ziemlich spannende Ecken bekamen wir zu sehen und die interessanten Informationen dazu machten Lust auf mehr. Am Nachmittag nahm unsere Truppe Berlin dann als Fußgänger in Beschlag. Mit der U-Bahn ging es zunächst in Asisi's Panometer „Die Mauer“. Da wir alle das Original noch gut in Erinnerung haben und die eine oder andere auch damit verbinden, beeindruckte uns die künstlerische Umsetzung dieser Begebenheit um so mehr. Für mich durchaus nicht nur für Zeitzeugen sehenswert, sondern auch für unsere Kinder, um Hintergründe von Zeitgeschichte zu verstehen. Nach dieser recht „schweren“ Kost, meldete sich dann doch schon bei einigen

der Hunger. Natürlich hat Uwe auch daran gedacht. Pünktlich zum Abendbrot fanden wir uns standesgemäß im „Nante-Eck“ ein. Eckensteher Nante soll im damaligen Berlin, an der Straßenecke auf Arbeit wartend, über all die kleinen und großen Probleme seiner Zeit philosophiert haben. Wir hielten uns nicht so lange auf (obwohl wir sicher auch über einige Dinge zu philosophieren hätten). Unser Hunger war größer und so ließen wir es uns bei ner ordentlichen Haxe, 'nem Bierkutschergulasch und 'nem fanünftijem Bier jutjejn. (sorry, det wa halt Berlin)

Rund genudelt ging es dann zum letzten Höhepunkt des Tages: zur passenden Vorbereitung auf die Bundestagswahl. Wir besuchten das Kabarett „Die Distel“ und sahen das Programm „Kampfzone Bundestag“. Spätestens jetzt war uns allen klar, wie es wirklich dort abläuft...

und..., dass die wichtigsten Gespräche sowieso immer im Keller stattfinden.

Abschließend kann ich nur meinen Dank an Uwe richten (und ich denke, das kann ich im Namen aller Beteiligten tun): Es war wieder ein gelungener Ausflug! Dein Organisationstalent und besonders Deine Bereitschaft dazu sind bemerkenswert.

Danke für diesen tollen Tag !

*Im Namen des Vorstandes
Manuela Korbik*



Ballons der Wünsche stiegen auf

Ein gelungenes Fest zum 50. Geburtstag

Fortsetzung von Seite 1

Beim Glücksrad gab es tolle Preise zu gewinnen.

Wer wollte, konnte mit Pfeil und Bogen schießen, Honig probieren, mit dem Feuerwehrschauch spritzen, mit einer Angel einen Köder in eine Flasche zielen, sich schminken lassen, basteln, auf Dosen werfen und noch mehr.

Es gab ein sehr leckeres Kuchenbuffet mit einer riesigen Geburtstagstorte, die von Fr. Siedler und unserer Schülersprecherin Nelly angeschnitten wurde.

Am Getränke- und Bratwurststand gab es für alle Kinder und Gäste kostenfrei Grillwurst, Apfelsaft, Schorle... Ach und kurz vorm Schluss brachte Herr Küter ein erfrischendes Eis für jeden. Es war wirklich ein sehr schönes und lustiges Fest für uns Kinder.

Abends durften Merle und ich (Ben) als Klassensprecher der 4a noch zur Festveranstaltung.

Die Klasse 5a hat mit ihrem spektakulären Programm alle Gäste auf eine Reise in die vergangenen 50 Jahre unserer Schule mitgenommen. Viele sangen begeistert mit oder genossen die Vielfalt und Spritzigkeit der verschiedenen Beiträge.

Zuvor hielt Frau Siedler eine Festrede, in der wir vom Bau der Schule, von der Schlüsselübergabe und viel Interessantes aus der Schulgeschichte erfuhren.

Auch der Schulleiter unserer polnischen Partnerschule zählte zu den Gästen und überbrachte seine herzlichen Glückwünsche, die von einer Deutschlehrerin für uns übersetzt wurden. Es war ein sehr schöner Tag und wir hoffen, dass die Schule noch weitere fünfzig Jahre besteht.

*Lilly Gareis, Ben Wünsche
und Annette Quilitz*

PS: Einer unserer Ballons ist in Mecklenburg-Vorpommern gelandet. Zwei Hamburger, die in Peeselin unterwegs waren, fanden am 7. September einen orangefarbenen Ballon und schickten uns eine E-Mail.

Wer hätte gedacht, dass der Wind unsere Wünsche soweit trägt?

Neueste Nachrichten vom Binnenschiffahrts-Museum Oderberg

Am 30. August waren wir ja für diese Saison das letzte Mal in Prenzlau auf der Landesgartenschau. Zusammen mit Frau Angelov von der KAG Region Finowkanal haben wir den vielen Gäste der LAGA, bei noch herrlichem Sommerwetter, von unserer reizvollen und interessanten Gegend erzählt, ihnen Werbebroschüren und Kartenmaterial sowie wichtige Informationen überreicht. Gerade in der Nacht zuvor haben viele fleißige Gärtnerhände die Blumenhalle neu umgestaltet und sie zog daher wieder viele neugierige Gäste an, das war auch unser großes Glück. Viele Gäste haben ja auch eine Dauerkarte für die LAGA und erleben alle Höhepunkte live mit. Die Landesgartenschau ist noch bis zum 06. Oktober 2013 täglich geöffnet. Karten können Sie auch gerne bei uns im Museum kaufen, einen Service den wir gerne anbieten.

Am 31. August waren wir zum Sommerfest des Natur- und Heimatverein Oderberg e.V. im Oderberger Wald, Revier Maienphul eingeladen. Es war ein traumhaftes Bild, mitten im herrlichen Mischwald eine meterlange, wunderschön gedeckte Tafel. So etwas Schönes mitten in der Natur habe ich schon lange nicht gesehen. Zum Auftakt blies der Bläserchor aus Bralitz wunderschöne Melodien die genau dorthin passten. Es war ein wunderschöner Tag an der Waldhütte. Das Wildschwein war so was von lecker und auch der Kuchen fand reißend Abnehmer. Es war ein tolles Fest mitten im Oderberger Wald. Vielen Dank für die Einladung.

Seit dem 1. September haben wir eine junge Frau, Lena Urnau, zur Verstärkung hier im Museum. Sie belegt bei uns ein freiwilliges soziales Jahr. Die 20-jährige Saarländerin will später zur See fahren. Wir wünschen der jungen Frau viel Freude bei der Arbeit hier in unse-



rem Museum in Oderberg.

Am 7. September wurde, Herr Horst Fleischer, 75 Jahre alt. Er hat ja viele, viele Jahre hier im Museum gearbeitet. Hierzu gratulieren wir ihm sehr herzlich und wünschen ihm noch viele schöne, interessante Jahre zusammen mit seiner Ehefrau. Herzlichen Glückwunsch!

Am 8. September, zum Tag des offenen Denkmals, hatte unser langjähriges Vereinsmitglied Herr Siegfried Koch spezielle Führungen im Maschinenraum der RIESA gemacht. Dort sitzt das Herzstück des 116 Jahre alten Seitenraddampfers, die Dampfmaschine mit dem Originalkessel. Herr Koch ist Binnenschiffer in der 7. Generation. Auch seine Tochter und sein Enkel sind der Tradition treu geblieben. Er und seine Frau haben sich nach der Pensionierung hier in Oderberg niedergelassen. Herr Koch hilft uns so gut er kann und dafür sagen wir ihm heute ein großes DANKE-SCHÖN!

Am 27. September findet um 19.00 Uhr, im Bugsalon der RIESA, eine Hommage an Heinz Erhardt statt. Der Künstler Thomas Rothfuß gestaltet den

humorvollen Abend, zu dem wir Sie sehr herzlich einladen. Es wird mit Sicherheit ein besonderes Erlebnis und viel Nachhaltigkeit. Der Eintritt beträgt 8,- Euro.

Vorschau:

Einmal zu Fuß durch Asien – und jetzt in Oderberg.

Am Freitag, dem 11. Oktober um 19:30 Uhr wird der WORLD RUNNER Robby Clemens im Museumspark Oderberg,

Hermann-Seidel-Str. 44, 16248 Oderberg im Bug-Salon der RIESA über seine Erlebnisse beim Lauf durch Asien – live in DIA und Filmberichten.

Tauchen Sie mit uns ein in eine geheimnisvolle und exotische Welt Jahrtausende alter Kulturen, in herrliche Paläste und eine magische Atmosphäre, der man sich nicht entziehen kann.

Die Laufroute führte Robby Clemens und sein Team durch Pakistan, Indien, Bangladesh, Vietnam und China. 92 Tage + fast 4000 Kilometer + 5 Länder + bis zu 50 Grad Hitze. Eine Veranstaltung die noch lange in Erinnerung bleiben wird! Eintritt: 8,00 Euro

„Wir mögen die Welt durchreisen, um das Schöne zu finden, aber wir müssen es auch in uns tragen, sonst finden wir es nicht“ (Ralph Waldo Emerson).

Robby Clemens

Infos unter:
www.worldrun.de
www.robby-clemens.de

Ich wünsche Ihnen noch einen wunderschönen sonnigen Herbst, wo immer Sie auch sind. Bis zur nächsten Ausgabe verabschiede ich mich ganz herzlich von Ihnen.

Passen Sie gut auf sich auf!

Angelika Gauert





Sie lieben fantasievolle Keramik und kreatives Essen?

Erleben Sie das Kloster Chorin zu den Kräuter- und Keramiktagen am 5. und 6. Oktober 2013!



Öffnungszeiten Sommerzeit tgl. 9 bis 18 Uhr | Winterzeit tgl. 10 bis 16 Uhr

Eintrittspreise Erwachsene 4 Euro, ermäßigt 2,50 Euro | Kinder ab 7 Jahre 2,50 Euro | Für Sondertarife siehe www.kloster-chorin.org

www.kloster-chorin.org

Das Kloster Chorin wird unterstützt von



■ Donnerstag 3. Oktober Openair zum Tag der Deutschen Einheit Live-Musik 12:00 Uhr Ort: Schleusenkrug / Familiengarten, Am Alten Walzwerk 1, 16225 Eberswalde Tel: 0333424591 ■ Ab 5. Oktober 10. Filmfest Eberswalde ab 19:00 Uhr Ort: Paul-Wunderlich-Haus, Am Markt 1, 16225 Eberswalde Tel: 033345264492 www.filmfest-eberswalde.de ■ 05./06. Oktober Kräuter und Keramiktage Ort: Kloster Chorin ■ 7. - 11. Oktober Ferien- und Freizeitcamp Barnim Forscher & Detektiv-Camp Infos unter: Tel: 03334202253 und per E-Mail: info@feriencamp-barnim.de ■ Freitag 11. Oktober Worldrunner Robby Clemens über seine Erlebnisse beim Lauf durch Asien 19.30 Uhr Ort: Binnenschiffahrts-Museum, Hermann-Seidel Str. 44 Oderberg Bug-Salon der RIESA Erw.: 8 Euro, Tel. 033369 470 ■ Freitag 11. bis Sonntag 13. Oktober Herrschaft und Architektur – Die Zisterzienser in Norddeutschland Tagungsgebühr 30,00 Euro bzw. 15,00 Euro/Tag Ort: Kloster Chorin Tel. 03336670 377	■ Samstag 12. Oktober Hirschfest Fest rund um den Wald und den Hirsch Wildpark Schorfheide, Prenzlauer Straße 16, 16244 Schorfheide OT Groß Schönebeck Tel: 033393365855 Lange offene Wolfsnacht mit Otter- und Wolfsfütterung 22:00-24:00 Uhr Wildpark Schorfheide, Prenzlauer Straße 16, 16244 Schorfheide OT Groß Schönebeck Tel: 033393365855 ■ Sonntag 13. Oktober Das Geheimnis der Moore 13:00 Uhr Naturkundliche Wanderung Treffpunkt: Haupteingang des Klosters Chorin Dauer: 3,5 Stunden Anmeldeschluss 7. Oktober Tel: 0331 97164810 Liepnitzsee-Lauf Ort: Liepnitzsee Ansprechpartner: Bernauer Lauffreunde 16321 Bernau bei Berlin Tel: 03337425730 ■ Samstag 19. Oktober Obstwiesenfest 13 Uhr Ort: Försterei Senfenthal ■ Sonntag 20. Oktober Am Märchenplatz auf Tauchstation 9:30 Uhr – ca. 16:00 Uhr Ranger- Erlebnis-Tour Kosten: 25,00/12,50 Euro Ort: Promenade in Altenhof Tel: 033393 63819	■ Freitag 25. Oktober „Morge than Honey“ 19 Uhr Filmvorführung Ort: Landgasthaus Schwarzer Adler Dorfstraße 80, 16230 Chorin OT Brodowin Tel: 033362 71240 ■ Donnerstag 31. Oktober Halloween im Biergarten gemütliches Beisammensein an der Feuertonne Ort: Gasthof zur alten Eiche, August-Bebel-Straße 5, 16359 Briesenthal Tel: 03337450 00 ■ Sonderausstellungen »Sagenhaft« (Antje Susanne Schneider) Malerei und Grafik Ort: historisches Amtshaus, Kloster Chorin Tel: 03336670377 Dauer der Ausstellung: 28. September bis 25. November 2013 Sept.- Okt. täglich 9 bis 18 Uhr Nov. täglich 10 bis 16 Uhr! Die Quadratur des Kreises – Mensch und Wald Beziehung Mensch zur Natur Ort: BIORAMA Projekt, Am Wasserturm 1, 16247 Joachimsthal Dauer der Ausstellung: April bis 31. Oktober 2013: donnerstags bis sonntags und an Feiertagen in der Zeit von 11.00 bis 18.00 Uhr und nach Vorabsprache (mind. 24h vorher) für Gruppen ab 10 Personen. Kosten: 2,00/0.50 Euro – Fam.Ticket: 4,50 ? (2 Erw. + 3 Kinder) Tel: 03336164931 (Stand: 17.09.2013 Änderungen vorbehalten)
--	--	---

■ BEHÖRDEN/EINRICHTUNGEN/SERVICE

■ Agentur für Arbeit Eberswalde, Bergerstraße 30	Tel. (0180) 155 51 11
■ Amt Britz-Chorin-Oderberg Britz, Eisenwerkstraße 11 Öffnungszeiten Di.: 09.00 – 12.00 u. 13.00 – 18.00 Uhr Do.: 09.00 – 12.00 u. 13.00 – 15.00 Uhr Oderberg, Angermünder Str. 66	Tel. (03334) 45 76 0
■ Servicepunkt Öffnungszeiten Di.: 09.00 – 12.00 u. 13.00 – 18.00 Uhr Do.: 09.00 – 12.00 u. 13.00 – 15.00 Uhr	Tel. (03334) 45 76 76
■ Biosphärenreservat Schorfheide Chorin Angermünde, Hoher Steinweg 5 – 6,	Tel. (03331) 36 54 0
■ EWE bei Störung Strom Erdgas	Tel. (0180) 13 93 111 Tel. (0180) 13 93 200
■ E.ON edis AG bei Störung Strom Gas	Tel. (0180) 11 555 33 Tel. (0180) 4 555 33
■ Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde, Friedrich-Ebert-Straße 28	Tel. (03334) 65 72 01
■ Jobcenter Barnim Eberswalde, Schicklerstraße 14 – 20	Tel. (03334) 37 35 00
■ Oberförsterei Chorin Chorin, Amt 11	Tel. (033366) 206
■ Postagentur Britz Feige, Rosemarie Lebensmittel Eberswalder Str. 36	Tel. (03334) 425 23
■ Postagentur Oderberg Berliner Straße 5, Schreibwaren Köpke	Tel. (033369) 610
■ Sparkasse Barnim Britz, Eberswalder Straße 90 Lunow, Lüdersdorfer Straße 4 Oderberg, Angermünder Straße 66	Tel. (03334) 42 90 34 Tel. (033365) 70 901 Tel. (033369) 70 50

■ MEDIZINISCHE VERSORGUNG

■ Apotheken Oderberg Landes- Apotheke, Berliner Str. 84	Tel. (033369) 75 79 9
■ Ärzte Britz Dr. med. Wencke Schult- Hoffmann Waldstraße 1 Dipl. med. Felicitas Ziegler (FÄ f. Kinderheilkunde) Friedrichstraße 22	Tel. (03334) 42 12 1
■ Chorin Dipl. med. Uta Luckner, Klostersteig 5	Tel. (033366) 250
■ Liepe Dipl.-Med. Gudrun Neumann Karl- Liebknecht- Str.1	Tel. (033362) 235
■ Lunow- Stolzenhagen Dr. med. Almut Berg, Fischerstraße 1a	Tel. (033365) 655
■ Oderberg Dr. Birgit Wangenheim Freienwalder Straße 27 Dipl. med. Christian N. Voß Angermünder Straße 22	Tel. (033369) 779 88 Tel. (033369) 97 41
■ Heilpraktiker Britz Kiltie Götz Joachimsthaler Straße 20	Tel. (03334) 429 466
■ Tierärzte Hohenfinow Dr. med. vet. Bernd Specht Hauptstraße 21	Tel. (033458) 296
■ Lunow-Stolzenhagen Dr. med. vet. Frank Kruligk Fischerstraße 1 A	Tel. (033365) 235
■ Niederfinow Dr. Ekkehart Kühn Hebewerkstraße 60	Tel. (033362) 248

■ Zahnärzte Britz Dr. Ingeborg Spitzer Wiesenstraße 23	Tel. (03334) 425 82
■ Niederfinow Dr. med. dent. Thomas Trautmann Hebewerkstraße 82	Tel. (033362) 227
■ Oderberg Dipl.- Stomatologe Petra Ehnert Angermünder Straße 22 Dr. med. dent. Thomas Jentzsch Am Friedenshain 31	Tel. (033369) 205 Tel. (033369) 372
■ Krankenhäuser Eberswalde Werner Forßmann Krankenhaus Rudolf-Breitscheid-Str. 100 Martin Gropius Krankenhaus GmbH, Oderberger Straße 8	Tel. (03334) 690 Tel. (03334) 530
■ NOTDIENSTE Feuerwehr Polizei Rettungsdienst Giftnotruf Telefonseelsorge Kinder- und Jugendtelefon Suchtberatung Opfernotruf (Weißer Ring)	Notruf 112 Notruf 110 Tel. (03338) 70 71 0 Tel. (030) 19 240 Tel. (0800) 1110 222 Tel. (0800) 111 0 333 Tel. (03334) 28 49 10 Tel. (01803) 34 34 34
■ SCHULEN/KINDERTAGESSTÄTTEN Britz Grundschule Max Kienitz Am Grund 27 Hort „Britzer Strolche“ KITA Britzer Zwergenschloss Eisenwerkstraße 5	Tel. (03334) 389 98 0 Tel. (03334) 389 98 20 Tel. (03334) 42 170
■ Chorin KITA Waldwichtel, OT Chorin, Choriner Dorfstraße 19b KITA Sieben-See'n-Zwerge OT Brodowin, Brodowiner Dorfstraße 54 KITA Zauberlinde OT Golzow, Lindenweg 6	Tel. (033366) 304 Tel. (033362) 422 Tel. (03334) 428 41
■ Hohenfinow KITA Storchennest, Hauptstraße 25	Tel. (033458) 302 70
■ Liepe KITA Bergspatzen, Kirchstraße 5	Tel. (033362) 71 93 7
■ Lunow-Stolzenhagen Evangelischer Kindergarten Fischerstraße 22	Tel. (0173) 212 54 52
■ Niederfinow Kneipp- KITA Spatzennest Finowstraße 15	Tel. (033362) 403
■ Oderberg Grundschule Berliner Straße 87 KITA Oderberger Rasselbande, Am Friedenshain 2 Kinderhort am Albrechtsberg Berliner Str. 87	Tel. (033369) 225 Tel. (033369) 394 Tel. (033369) 541
■ Parsteinsee KITA Sonnenkäfer OT Lüdersdorf, Dorfstraße 70	Tel. (033365) 206
■ TOURISTISCHE EINRICHTUNGEN ■ Binnenschiffahrts-Museum Oderberg Hermann-Seidel-Straße 44 Öffnungszeiten: April-Oktober, tgl. 10.00 – 17.00 Uhr	Tel. (033369) 470 oder Tel. (033369) 539 321
■ Kloster Chorin Amt 11a info@kloster-chorin.org Öffnungszeiten: April-Oktober, tgl. 09.00 – 18.00 Uhr	Tel. (033366) 70 377
■ Schiffshebewerk Niederfinow Hebewerkstraße 52 Öffnungszeiten: 31.03. – 26.10.2013, tgl. 09.00 – 18.00 Uhr	
■ Tourist-Information am Schiffshebewerk Sa. und So. 10 bis 15 Uhr	Tel. (03362) 71377

Herrschaft und Architektur – Die Zisterzienser in Nordostdeutschland

Tagung im Kloster Chorin 11. bis 13. Oktober

Nach Fertigstellung der umfangreichen Sanierungen an der Klosterkirche im Kloster Chorin und dem Abschluss der entsprechenden Restaurierungen und Bauforschungen, möchte das Kloster Chorin gemeinsam mit dem Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege und Archäologischen Landesmuseum (BLDAM) und der Landesgeschichtlichen Vereinigung für die Mark Brandenburg die Ergebnisse der Untersuchungen der letzten Jahre im Rahmen dieser Tagung präsentieren.

Im Rahmen dieser Tagung erfolgt am 11. Oktober um 18.15 Uhr die Buchpräsentation „Zisterzienserkloster Chorin. Geschichte – Forschung – Denkmalpflege“ (Forschungen und Beiträge zur Denkmalpflege im Land Brandenburg, Band 15) durch das BLDAM.

Diese Veranstaltung ist, wie die öffentlichen Abendvorträge am 11. Oktober um 19.00 Uhr von Prof. Dr. Dr. Andreas Tacke (Trier) „Der Kampf der Ziegel – zur Berliner Rezeption mittelalterlicher Ordensarchitektur der Mark Brandenburg



um 1900“ und am 12. Oktober um 18.30 Uhr von Prof. Dr. Ernst Badstübner (Berlin) „Die Anfänge der mittelalterlichen Ordensarchitektur in der Mark Brandenburg“, kostenfrei. Das gesamte Tagungsprogramm ist unter www.klosterchorin.org einzusehen. Es wird ein Tagungsbeitrag von 30,00 Euro bzw. 15,00 Euro / Tag erhoben. Sie sind herzlich eingeladen. Die Veranstaltung findet im ehemaligen Abthaus statt. Um eine rechtzeitige Anmeldung zur Tagung unter 033366/70377 oder info@klosterchorin.org wird gebeten.

Franziska Siedler

Sport frei

So heißt es seit dem 2. September wieder für die „Rasselbande“ der Oderberger Kita.

Nach der Sommerpause gehen die 4-6 jährigen Kinder jeden Montag in die Turnhalle am Friedenshain.

Die Kinder freuen sich darauf, in der großen Turnhalle zu laufen, zu springen, Wettspiele zu machen und sich auszupeinern.

Die Erzieherinnen sind ebenso dankbar und froh über diese Möglichkeit, dem großen Bewegungsdrang der Kinder nachzukommen und sehen den „Sportmontag“ als eine gute Vorbereitung auf den Sportunterricht in der Schule an.

Bettina Schultz

Erzieherin aus Oderberg

Förderverein Schule Britz e. V. informiert

Der Förderverein Schule Britz e. V. lädt alle Mitglieder zur diesjährigen Hauptversammlung am **23. Oktober 2013** um **19.00 Uhr** in die Max-Kienitz-Schule ein.

Tolles Wildniscamp der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Über 300 Kinder hatten tolle Ferien nahe dem Parsteiner See

Am Montag den 8. Juli ging es wieder los zum diesjährigen Wildniscamp nahe der Försterei Breitefenn im Wald zwischen dem Parsteiner See und Oderberg. Das Camp wird regelmäßig über die Jugendarbeit des Amtsbereiches Oderberg auf einer von der Landesforst zur Verfügung gestellten Lichtung organisiert und die Nachfrage ist groß. Durch die Begleitung von den ehemaligen Jugendarbeitern der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Elke und Tobias konnten dieses Jahr wieder über dreißig Kinder ihre Zelte auf der schönen Lichtung aufschlagen. Die Kinder errichten jedes Jahr ihr eigenes Camp. Die Waldlichtung ist bei Ankunft noch ganz leer. Dieses Jahr gab es vier Gruppen, die sich um den Aufbau des Camps kümmerten. Dazu gehört die Küche, das Aufstellen von Zelten und Sonnensegeln, das Herrichten eines Lagermasts, der Bau einer Feuerstelle und vieles mehr. Am zweiten Tag konnte dann das Campleben losgehen. Nach einem Morgenkreis gingen wir in unsere vier

Kleingruppen, um jedem Kind den Raum zu geben, kurz von sich und seiner Stimmung, von seinen Bedürfnissen und Erlebnissen zu berichten. Nach einem Spiel nochmal mit allen zusammen, können die Kinder dann ausschwärmen, um zu tun und zu lassen, was sie möchten. Schnitzen, Quatschen, Feuermachen, Holzhacken, Kochen oder Palermo (ein Detektivrollenspiel) spielen. Nach einer kurzen Eingewöhnung lernen die Kinder, mit dieser Freiheit umzugehen.

Natürlich gingen wir auch fast täglich im Krebssee baden, unternahmen Ausflüge und errichteten eine kleine wilde Laubhüttensiedlung im Wald. Doch daneben gab es immer viel Freiraum für die Kinder. Das Wildschwein, gesponsert von Martin Krüger, war unser kulinarischer Höhepunkt und wurde auf dem Feuer zu einem leckeren Gulasch mit Kartoffeln und Rotkohl verarbeitet. Überhaupt gebührt der Landesforst ein großer Dank und auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit! Am Freitag organisier-

ten die Kinder eine kleine Party und Frau Otto aus Lüdersdorf beglückte uns mit Gitarre und Gesang.

Als dann am Samstag wieder die ersten Eltern mit Kuchen auf die Lichtung kamen, um das Camp zu bewundern, lag etwas Wehmut in der Luft. In einem großen Kreis mit Eltern und Kindern berichteten wir von der Woche und übergaben unsere liebevoll gewordene Riesenfamilie zurück an ihre leiblichen Eltern. Dank vieler Helfer bauten wir im Anschluss das Camp in Windeseile wieder ab.

Franz Grimm

Britzer Senioren besuchten die Rosenschau 2013 in Forst

„100 Jahre Rosenträume an der Neiße“

Am 22. August fuhren 48 Britzer Senioren nach Forst, um sich die einmalig schöne Rosenschau anzusehen. Hier wurden Gartenliebhabern und Rosenfreunden Rosenneuheiten, Themengärten und Ausstellungen präsentiert. Rund 40.000 Rosenstöcke mit über 900 Rosensorten konnten von den Besuchern bewundert werden. Interessant war für alle die 1 1/2-stündige Führung in 2 Gruppen, wo man nicht nur zu den einzelnen Rosenarten, sondern auch zur Geschichte des zweitältesten Rosengartens Deutschlands, der direkt an der Neiße liegt, etwas erfahren konnte.

Der ostdeutsche Rosengarten ist als Landschaftspark angelegt. Hier unterscheidet man das Wehrinselvorgelände

mit dem eigentlichen Rosengarten, die Wehrinsel und die Reisigwehrinsel. Sie sind mit Brücken und Wehren verbunden. Am Haupteingang werden die Besucher von der Göttin "Flora" am Rosenbrunnen begrüßt. Sie ist von 4 Putten umrahmt, die die Jahreszeiten darstellen. Highlight der Parkanlage sind die Wasserspiele, der Bären- und der Kaskadenbrunnen.

In die Eröffnungsfeierlichkeiten zum 100-jährigen Jubiläum wurde auch die Taufe der Rose "Graf Brühl" eingebunden. Von Brühl, einst kurfürstlich-sächsischer Premierminister, wurde in der Forster Nikolaikirche (1763) bestattet. Seit 2004 führt Forst den Titel „Rosenstadt“.

Die Britzer Senioren waren vom Rosengarten sehr angetan.

Am Nachmittag unternahmen die Senioren noch einen Abstecher in das Spreewaldstädtchen Lübbenau, wo man sich in einem Restaurant stärken bzw. einen Bummel zur Kahnanlegestelle machen konnte. Auf der Rückfahrt wurden alle wieder von unserer Britta im Bus mit Getränken und Würstchen betreut.

Alle Teilnehmer dieser Tagesfahrt bedanken sich bei Britta Grüneberg sowie beim Busfahrer Uli von „Schramms Reisen“.

A. Willuhn-Jost
Seniorenclub Britz

Veranstaltung auf der Obstwiese an der Revierförsterei Senftenthal

Herbstzeit ist Pflanzzeit !

Nicht nur in den Wäldern kommen jetzt viele junge Bäume in die Erde, sondern auch im privaten Bereich findet manch kleines Bäumchen einen Platz in unmittelbarer Nähe des Wohnbereiches oder im Garten. Von großem Nutzen erweisen sich hierfür die Obstgehölze.

Sie liefern eigenes Obst, bilden eine prächtige Blüte und sind in der Regel recht widerstandsfähig.

Am 19. Oktober, um 13.00 wird es dazu eine Veranstaltung direkt an der Försterei Senftenthal geben. Zuerst kann jeder sich bei der Pflanzung von alten Obstsorten betätigen. Danach wird der Verschnitt von Obstgehölzen durch den erfahrenen Baumschullehrer Peter Fischer an einigen Bäumen demonstriert.

Wer möchte bringt Äpfel von zu Hause mit, da Peter Fischer eine Bestimmung al-

ter Apfelsorten anbietet. Spaßig wird sicherlich auch das Saften mit der kleinen Presse und das anschließende Verkosten des frischen Getränkes. Einige Ausführungen wird es zum Anbringen und Bauen von Nistkästen in anschaulicher Weise geben. Je nach Witterung bietet ein kleines Feuer Wärme in der rustikalen Holzhütte und natürlich soll es auch Apfelkuchen geben. Es wäre schön, wenn viele Gäste dazu ihren selbstgebackenen Lieblingsapfelkuchen mitbringen würden. Wer die Zufahrt zur Försterei Senftenthal nicht kennt, sollte um 12. 50 Uhr am Ortsausgang in Senftenhütte in Richtung Chorin sein.

Auf einen schönen Herbstnachmittag freut sich

Jan Lorenz
Revierförster

Herbstferienprogramm im Gewächshaus

Die Öffnungszeiten in den Ferien sind, wenn nicht anders vermerkt :
Mo-Fr 15-19 Uhr, Di ist Ruhetag

Mo. 30.9. Nähen mit Franz

Mi. 2.10. Putztag: Räume und Fenster brauchen neue Frische

Do. 3.10. Die Entdeckung von Urtieren und Dozieren

auf dem Geis(-t)berg für Leute von heute zw. 9- 99 Jahre

Treffpunkt 13:30 Uhr im Gewächshaus Oderberg oder um 14:00 Uhr direkt am Veranstaltungsort Geisberg

Ende ca. 17:30 Uhr, Ausklang bis 19:00 Uhr im Gewächshaus

Bei Regen bleiben wir im Gewächshaus

4.10. Clubabend ab 12 Jahren

19-22 Uhr

7.10. Schnitzen mit Franz

9.10. Skulpturen und andere Un-Wesen (14:30 – 18:30 Uhr)

aus Holz- und Erdmaterial. 9- 99 Jahre

10.10. Kinotag mit Überraschungsfilmen 15 Uhr Kinderkino

19 -21 Uhr Jugendkino (ab 12 Jahre)

Über eine Anmeldung und/oder Spende würden wir uns freuen

Gewächshaus „Treffpunkt für Alle“

Platz der Einheit 4

16248 Oderberg

Tel.: Moni: 0152- 379 59 615

Tel.: Franz: 0173- 619 34 99

Ein Tag, so wunderschön wie heute...

Das Serwester Dorffest, was besser hätte nicht sein können!

Am 10. August feierten wir Serwester mit unseren Gästen unter der mächtigen Kastanie am Dorfgemeinschaftshaus unser alljährliches Dorffest.

Es war ein unterhaltsames, ansprechendes und gemütliches Zusammensein, bei Kaffee und Kuchen, viel Spaß und guter Laune und einer Riesen-Tombola.

Der Nachmittag war erfüllt mit einem unterhaltsamen Karaoke-Programm der „Dobbisisters and Man“ aus Döbberzin in der Uckermark.

Für die Kinder gab es Spiel und Spaß von und mit der Feuerwehr. Auch hatten die Kinder Abwechslung beim Kinder-Schminken, auf der Hüpfburg, einer Kinderdisco und der alljährlichen Schatzsuche.

Ein großer Dank auch an Maja, die mit großer Ausdauer die Kinder wunderschön bemalte.

Der Abend wurde gekrönt durch den Auftritt der „Gebrüder Comic“, die uns ihre hundert Gesichter zeigten und unsere Lachmuskeln bis an die Grenze herausforderten.

Bevor bis in die frühen Morgenstunden durch die Nacht getanzt wurde, begeisterte uns noch die „Feuershow Cuci-Mata“ in mystischer Atmosphäre. Herzlichen Dank für den wunderschönen Abend.

Bedanken möchten wir uns selbstverständlich auch bei allen Kuchenbäckerinnen, bei Reno Seefeld für die Getränkeversorgung, bei den „Wilden Vier“ und natürlich bei Ronny Ollmann, für seine „Himmlische Tanzdiscothek“.

Unser Dank gilt weiterhin dem Ortsbeirat von Serwest, der Jagdgenossenschaft Serwest und der Sparkasse Barnim für die finanzielle Unterstützung unseres Festes sowie allen freiwilligen Spendern, die bereits für die Vorbereitung unseres Festes 2014 Gutes getan haben.

*Bis zum nächsten Jahr im August
grüßt Sie der Landfrauenverein
Serwest e.V. als Veranstalter*



1000 Kalksandsteine bereiten Freude

Spende aus Altmädewitz hilft beim Werkstattbau in Brodowin



Ich schreibe gern über die Erlebnisse im MenschBrodowin Verein, diesmal ein ganz persönliches Ereignis, das mich und alle anderen Freunde und Mitglieder unseres Vereins besonders erfreute:

„Wer kann helfen? Kinderwerkstatt, gemeinnützig, braucht 1000 Kalksandsteine, Selbstabholer, Tel. 033362-70372“ Dieser Text erschien vor einiger Zeit im „Märkischen Sonntag“ als Anzeige. Ernst Schimmelpfennig, Freund und Helfer des MenschBrodowin Vereins, hatte die Idee dazu und ich als Vorsitzende setzte sie um. Die von Ulrike Amore gespendeten Ziegelsteine aus dem Abbau ihrer alten Scheune, für die wir dankbar sind, wurden bereits im Innenraum verarbeitet. Nun fehlten noch Kalksandsteine, um die großen Öffnungen des aus Kalksandstein gemauerten Anbaus zum ehemaligen Schuppen zu schließen.

Eines Tages klingelte mein Telefon und eine Frauenstimme fragte nach der „Lebenshilfe“. Ich sagte: „da sind sie hier nicht richtig, die gibt es in Eberswalde“.

Kurz darauf klingelte es erneut und die Stimme fragte wieder nach der „Lebenshilfe“, doch ohne Erfolg. Schließlich versuchte es die Anruferin ein drittes Mal. Ich fragte: „Was möchten Sie denn von der „Lebenshilfe?“ Na, die 1000 Kalksandsteine... Ich unterbrach sie nach ihren ersten Worten, weil es mir wie Schuppen von den Augen fiel und sagte: „Ach wie gut, dass Sie so beharrlich waren, ich habe überhaupt nicht daran gedacht. Das ist ja wunderbar, ich freue mich sehr.“ Einige Tage darauf begaben sich Ernst Schimmelpfennig und Olaf Peter nach Altmädewitz zu Familie Biesdorf und luden die erste Fuhre Kalksandstei-

ne in meinen Anhänger, der immer gefragt ist, wenn gebaut wird. Da die Steine sehr schwer sind, fuhren sie dreimal nach Altmädewitz, um alle nach Brodowin zu schaffen. Brodowiner Jugendliche halfen beim Abladen. Herr Punzel, der die Sanierungsarbeiten beim MenschBrodowin Verein maßgeblich durchführt, hat die Löcher bereits zugemauert und Ernst Schimmelpfennig hat mit mir Frau Christa Biesdorf und ihren Mann Hans Biesdorf in Altmädewitz besucht, um mit einem Bild der Kinder- und Jugendlichen für die Steinspende zu danken. Wir wurden dort mit Kaffee, selbst gebackenem Pflaumenkuchen und Schlagsahne herzlich empfangen. Ernst sagte zu mir: „Da könnte man ja meinen, **wir** hätten die Steine der Familie Biesdorf gespendet. Mit Herrn und Frau Biesdorf, beide sind jetzt Rentner, hatten wir viel zu erzählen. Frau Biesdorf war früher Lehrerin in Altmädewitz und Herr Biesdorf, der Landwirtschaft studiert hatte, war zuletzt in der Molkerei in Wriezen für die Qualitätsuntersuchung der Milchprodukte zuständig. Es stellte sich heraus, dass er Herrn Erich Wurm aus Brodowin kannte, der einmal in Waldsiefersdorf für die Futtermitteluntersuchung verantwortlich war – Es gab eine sehr wichtige und interessante Zusammenarbeit zwischen beiden.

Zur Einweihung unserer neuen Kinder- und Jugendwerkstatt werden wir beide einladen. Dort können sich auch Landwirte austauschen. Das Wissen von gestern und heute ist wichtig für morgen.

Gisa Rothe
Vorsitzende des MenschBrodowin e.V.

Herbstzeit ist Laubzeit

Laubsackentsorgung direkt vor Ihrer Haustür

Mit Beginn der herbstlichen Jahreszeit fallen auch wieder große Mengen Laub an. Viele Barnimerinnen und Barnimer können die Gartenabfälle nicht auf dem eigenen Grundstück kompostieren - hier hilft das Laubsack-Mobil der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH (BDG).

Einmal pro Monat erfolgt die Abholung der gekennzeichneten, kostenpflichtigen Laubsäcke direkt vor Ihrer Haustür (sofern durch ein Abfallsammelfahrzeug befahrbar). Sie müssen lediglich gekennzeichnete Laubsäcke erwerben und die gewünschte Abholmenge der Laubsäcke bei Ihrem Kundenberater der BDG zur Abholung anmelden - alles andere erledigen wir für Sie.

In dem Laubsack, der am Entsorgungstag bis spätestens 06:00 Uhr früh am Straßenrand bereit gestellt werden muss, können Sie neben Laub auch Gras- und Grünschnitt entsorgen – bitte jedoch nur so viel, dass der Sack das Gewicht des Inhaltes halten kann.

Für alle diejenigen, die größere Mengen an biologisch abbaubaren Abfällen haben und diese kostengünstig entsorgen wollen, bietet sich eine kostenpflichtige Eigenanlieferung auf den Recyclinghöfen Bernau bei Berlin und Eberswalde an. Dort können Sie, neben dem vorgenannten Laub, Gras- und Grünschnitt, auch Sträucher mit einem max. Stammdurchmesser von 10 cm anliefern.

Den Tourenplan zur Laubsacksammlung, die Standorte die im Landkreis Laubsäcke verkaufen und weitere wichtige Informationen rund um die Abfallentsorgung finden Sie auf unserer Internetseite unter www.bdg-barnim.de oder telefonisch unter 03334 / 52 62 00.

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Dienstleistung in Anspruch nehmen.

Ihr kommunaler Abfallentsorger
BDG mbH

Sitzungstermine im Oktober

• Gemeindevertretung Liepe	01.10.13	19.00 Uhr
Gaststätte „Zur Guten Hoffnung“, Waldstr. 2		
• Sozialausschuss Oderberg	02.10.13	19.00 Uhr
ehem. Rathaus Oderberg, Sitzungsraum, Berliner Str. 89		
• Finanz- und Sozialausschuss Britz	07.10.13	18.00 Uhr
Amtsverwaltung, Kämmerei, Eisenwerkstr. 11, Raum 2.21		
• Bauausschuss Britz	08.10.13	18.00 Uhr
Britz, Heimatstube, Joachimsthaler Str. 6		
• Stadtverordnetenversammlung Oderberg	09.10.13	19.00 Uhr
ehem. Rathaus Oderberg, Sitzungsraum, Berliner Str. 89		
• Entwicklungsausschuss Chorin	10.10.13	18.30 Uhr
Sandkrug, Gemeindehaus, Angermünder Str. 36		
• Gemeindevertretung Niederfinow	10.10.13	19.00 Uhr
Niederfinow, Gemeinderaum, Choriner Str. 1		
• Gemeindevertretung Parsteinsee	14.10.13	19.00 Uhr
Parstein, Gemeindezentrum, Angermünder Str. 5		
• Haupt- und Finanzausschuss Chorin	21.10.13	19.00 Uhr
Sandkrug, Gemeindehaus, Angermünder Str. 36		
• Hauptausschuss Niederfinow	22.10.13	18.00 Uhr
Niederfinow, Gemeinderaum, Choriner Str. 1		
• Gemeindevertretung Lunow-Stolzenhagen	22.10.13	19.30 Uhr
Lunow, Begegnungszentrum, Schulstr. 1		
• Bau- und Finanzausschuss Oderberg	23.10.13	19.00 Uhr
ehem. Rathaus Oderberg, Sitzungsraum, Berliner Str. 89		
• Gemeindevertretung Hohenfinow	24.10.13	19.00 Uhr
Hohenfinow, Querhaus, Am Anger 33		
• Gemeindevertretung Britz	28.10.13	19.30 Uhr
Britz, Heimatstube, Joachimsthaler Str. 6		
• Gemeindevertretung Chorin	31.10.13	19.00 Uhr
Sandkrug, Gemeindehaus, Angermünder Str. 36		
• Amtsausschuss		19.00 Uhr
Britz, Rathaus, Eisenwerkstr. 11		

– Änderungen vorbehalten –

CDs, DVDs und Blue-Rays – zum Wegwerfen zu schade

CDs, DVDs und Blue-Rays bestehen überwiegend aus dem Kunststoff Polycarbonat sowie einer dünnen Metallschicht (z.B. Aluminium-Bedampfung) mit Schutzlack und Druckfarben. Aus ökologischen Gesichtspunkten ist deshalb die Entsorgung Ihrer alten CDs, DVDs und Blue-Rays über den Hausmüll viel zu schade. Die Beschichtung lässt sich mit geringem Aufwand von der Kunststoffscheibe lösen. Das aufbereitete Polycarbonat ist ein hochwertiger Wertstoff, aus dem beispielsweise Produkte für die Medizintechnik, Automobil- und Haushaltsindustrie hergestellt werden. Die Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH (BDG) unterstützt das CD-Recycling im Landkreis Barnim und hat deshalb an vielen Standorten im Landkreis Barnim CD-Zylinder zum Sammeln in den Kommunen aufgestellt. Hier können Sie kostenfrei ihre CDs entsorgen. Für größere Mengen stehen auf den Recyclinghöfen der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH in Eberswalde und Bernau bei Berlin Behälter für die kostenfreie Entsorgung zur Verfügung. Die genauen Standorte der CD-Zylinder und Antworten zum Thema Datenschutz finden Sie unter www.bdg-barnim.de oder im Abfallkalender des Landkreises Barnim.

Helfen Sie mit, dass diese hochwertigen Materialien einer umweltschonenden Verwertung zugeführt werden können!
Ihr BDG-Team

Information des Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin

Bauherrenwettbewerb „Regionaltypisches Bauen – Klimafreundlich!“ 2013

Das UNESCO Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin dient dem Schutz einer „in Mitteleuropa einzigartigen Kulturlandschaft“. Siedlungen, Gehöfte, Gebäude und deren typische, oft historische Umgebung sind ein wesentlicher Teil der Kulturlandschaft des Biosphärenreservats, die auch von Gästen hoch geschätzt wird. Diese in ihrer typischen Form zu erhalten und angepasst zu entwickeln, sind anspruchsvolle Aufgaben.

Die Verwaltung des Biosphärenreservats Schorfheide-Chorin führt daher in Kooperation u.a. mit der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) einen zweiten Wettbewerb zum Thema regionaltypisches Bauen und energieeffizientes Sanieren im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin und Umgebung durch, um für dieses Thema zu sensibilisieren. Ausgelobt wurde der

zunehmende zweite Bauherrenwettbewerb des Biosphärenreservates, um die Initiative und den Ideenreichtum von Bauherren zu würdigen, die sich – oft mit großem persönlichem Einsatz – um den Erhalt und die zeitgemäße Sanierung ihrer alten Gebäude bemühen.

Alle Informationen zur Thematik regionaltypisches Bauen, sowie zum Wettbewerb wurden wieder in der Broschüre „Regionaltypisches Bauen und energieeffizientes Sanieren in der Region Barnim-Uckermark“ umfassend abgebildet (2. Auflage). Besondere Aufmerksamkeit liegt diesmal auf dem Gebiet Energieeffizienz. Die Vereinigung von traditioneller Architektur und modernster Energietechnik wird anschaulich dargestellt und die immensen Einsparungspotentiale aufgezeigt. Die Broschüre kann gegen eine Schutzgebühr bestellt werden oder steht

zum kostenlosen Download bereit: www.schorfheide-chorin.de.

Noch ein Hinweis: Auch wenn Ihr Gebäude nicht alle Wettbewerbs-Kriterien in idealer Weise erfüllt lohnt sich Ihre Teilnahme, denn das Engagement zum Erhalt der regionaltypischen Bauten findet in jedem Fall die verdiente Anerkennung.

i

Für Rückfragen:
UNESCO-Biosphärenreservat
Schorfheide-Chorin
Hoher Steinweg 5 - 6,
16278 Angermünde
Dr. Martin Flade,
Tel. 03331/3654-32
Uwe Graumann,
Tel. 03331/3654-21